

2575

Bericht zum Voranschlag 2009

1. Allgemeines

Der Voranschlag 2009 wurde der RPK am 25. Oktober 2008 zugestellt und an der Sitzung vom 28. Oktober 2008 durch GR Max Hippenmeyer vorgestellt. An sechs Sitzungen befasste sich die RPK mit dem Voranschlag.

Die RPK dankt allen am Voranschlag 2009 Beteiligten für ihre geleistete Arbeit, insbesondere Herrn Bernhard Stöcklin für die kompetenten Abklärungen und das ausserordentliche Engagement.

2. Bemerkungen der RPK

Grundsätzliches:

- Die Budgetierung sowohl auf der Einnahmen- wie auch auf der Ausgabenseite ist vorsichtig und bedacht erfolgt.
- Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen wurden aufgrund der zur Zeit unsicheren wirtschaftlichen Lage um 1% gegenüber dem Finanzplan reduziert.
- Aufgrund der voraussichtlichen Entwicklung der Wasserkasse gemäss Finanzplan wird der Rabatt auf den Wasserbezugsgebühren von 25% auf 12,5% verringert.
- Der Finanzausgleich fällt im Vergleich zum Budget 2008 um 2 Millionen höher aus und beträgt neu 8 Millionen.

2.1 Steuersatzsenkung

Die RPK hat den gemeinderätlichen Antrag zu einer Senkung des Steuersatzes für natürliche Personen sorgfältig pro und contra abgewogen und in diesem Zusammenhang Max Hippenmeyer ein zweites Mal eingeladen, um Fragen der RPK zu diskutieren.

Die RPK kam zu folgenden Schlüssen:

- Das Budget 2009 erlaubt trotz der aktuell trüben wirtschaftlichen Lage die vorgeschlagene Senkung der Steuersatzes.
- In den letzten Jahren hat sich die Finanzlage der Gemeinde stetig verbessert. Es konnten zusätzliche Abschreibungen getätigt und Schulden abgebaut werden. Die Eigenkapitalbasis hat sich markant verbessert.
- Die RPK sieht kaum Gefahr, dass sich die Finanzlage der Gemeinde in den nächsten Jahren so verschlechtern wird, dass die Steuersatzsenkung rückgängig gemacht werden muss.
- Nach einer Zeit des grossen Spardrucks soll nun auch der Bevölkerung etwas zurück gegeben und ein Zeichen gesetzt werden.

Aufgrund dieser Überlegungen stimmt die RPK mit grosser Mehrheit dem Antrag des Gemeinderates zu und empfiehlt dem Einwohnerrat der Senkung des Steuersatzes für natürliche Personen von 63,8% auf 63,0% der Staatssteuer zuzustimmen. Dies bedeutet für die Gemeinde einen budgetierten Minderertrag von CHF 313'480.

2.2 Heizkosten Gemeindeliegenschaften

Der RPK ist aufgefallen, dass die Heizkosten im Vergleich zu den Vorjahren massiv höher budgetiert sind. Diese Entwicklung ist auf die zum Zeitpunkt der Budgetierung sehr hohen Energiekosten zurückzuführen. Die RPK ist sich bewusst, dass die Energiekosten nicht beeinflusst werden können und daher die Heizkosten als gegeben betrachtet werden müssen.

Die RPK wird diese Entwicklung weiterhin beobachten und empfiehlt dem GR sich Gedanken zu möglichen Energiesparmassnahmen in den gemeindeeigenen Gebäuden zu machen um dieser Entwicklung entgegen zu wirken.

2.3 Teuerungsausgleich für das Gemeindepersonal

Die RPK stellt fest, dass ein Teuerungsausgleich für das Gemeindepersonal von 3% im Budget bereits berücksichtigt ist (CHF 327'000). Aufgrund der Entwicklung des Landesindex der Konsumentenpreise erachtet die RPK dies als angemessen und vertretbar.

3. Anträge der RPK

Laufende Rechnung:

3.1 150 Militär

Konto 150.434 Gebühren, Dienstleistungen CHF 20'000

Antrag: *Erhöhung des Ertragsposten um CHF 100'000 auf neu CHF 120'000*

Begründung: Die Entschädigung des Kantons für das Durchgangsheim der Asylsuchenden wurde nicht budgetiert.

3.2 330 Parkanlagen / Wanderwege

Konto 330.314 Baul. Unterhalt durch Dritte CHF 78'500

Antrag: *Umbuchung der CHF 40'000 für das Parkkonzept in das Konto 330.318.*

Begründung: Da es sich um ein Konzept handelt und somit keine baulichen Massnahmen umgesetzt werden, ist die Position der Kontoart 318 (Dienstleistungen, Honorare) zuzuordnen.

3.3 540 Jugend

Konto 540.301 Löhne Tagesheim CHF 513'000

Antrag: *Umbuchung der Löhne für Aushilfen Chäferhuus über CHF 38'000 in das Konto 540.308*

Begründung: Das Konto 540.301 beinhaltet Löhne für Aushilfen, welche aus Gründen der Transparenz und Kontinuität in die Kontoart 308 (Temporäre Arbeitskräfte) umzubuchen sind.

3.4 700 Wasserversorgung

Konto 700.314 Baul. Unterhalt durch Dritte CHF 221'000

Konto 700.480 Entnahmen aus Spezialfinanz. CHF 235'975

Antrag: *Streichung von CHF 60'000 für einen neuen Frequenzumrichter im Pumpwerk Löli*

Begründung: Aufgrund einer neuen Untersuchung durch einen Fachingenieur hat sich herausgestellt, dass der anfänglich für defekt gehaltene Umrichter doch noch funktionsfähig ist und daher nicht ersetzt werden muss. Somit verringert sich die Entnahme aus Spezialfinanzierung um CHF 60'000.

3.5 900 Ordentliche Steuern nat. Pers.

Konto 900.400 Einkommens-/ Vermögensteuern CHF 24'550'000

Antrag: Senkung des Ertragsposten um CHF 313'480 statt CHF 200'000 auf
neu CHF 24'436'520

Begründung: Fehler bei der Berechnung.

4. Stellungnahme zu den Budgetpostulaten

Bis zum 12. November 2008 waren der RPK keine Budgetpostulate bekannt.

5. Genehmigung des Voranschlags 2009

Die RPK beantragt dem Einwohnerrat, die folgenden Beschlüsse zu fassen:

- 5.1 Der Voranschlag der Laufenden Rechnung für das Jahr 2009 wird mit einem Mehrertrag von CHF 121'207 genehmigt.
- 5.2 Die Investitionsrechnung wird genehmigt. gem. Antrag GR ✓
- 5.3 Die Gemeindesteuersätze für das Jahr 2009 werden wie folgt festgesetzt:
- a) Einkommens- und Vermögensteuer nat. Personen gem. Antrag GR abgeh. ✓
 - b) Ertragssteuer juristischer Personen (unverändert) gem. Antrag GR
 - c) Kapitalsteuer juristischer Personen (unverändert) gem. Antrag GR
- 5.4 Feuerwehrrpflichtersatz (unverändert) gem. Antrag GR einstimmig
- 5.5 Wasserbezugsgebühren gem. Antrag GR einstimmig
- 5.6 Hauskehricht-, Sperrgut- und Containergebühren (unverändert) gem. Antrag GR einstimmig
- 5.7 Nachtparkgebühren (unverändert) gem. Antrag GR einstimmig & GR-Mehr
- 5.8 Teuerungsausgleich gem. Antrag GR GR-Mehr

6. Prüfung der Gemeinderechnung

Die RPK zieht für die Prüfung der Gemeinderechnung 2008 die Firma ROD Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG, 3322 Schönbühl-Urtenen bei.

Für die Rechnungsprüfungskommission
des Einwohnerrates Pratteln



Philippe Doppler, Präsident

2.2 Heizkosten Gemeindeliegenschaften

Der RPK ist aufgefallen, dass die Heizkosten im Vergleich zu den Vorjahren massiv höher budgetiert sind. Diese Entwicklung ist auf die zum Zeitpunkt der Budgetierung sehr hohen Energiekosten zurückzuführen. Die RPK ist sich bewusst, dass die Energiekosten nicht beeinflusst werden können und daher die Heizkosten als gegeben betrachtet werden müssen.

Die RPK wird diese Entwicklung weiterhin beobachten und empfiehlt dem GR sich Gedanken zu möglichen Energiesparmassnahmen in den gemeindeeigenen Gebäuden zu machen um dieser Entwicklung entgegen zu wirken.

2.3 Teuerungsausgleich für das Gemeindepersonal

Die RPK stellt fest, dass ein Teuerungsausgleich für das Gemeindepersonal von 3% im Budget bereits berücksichtigt ist (CHF 327'000). Aufgrund der Entwicklung des Landesindex der Konsumentenpreise erachtet die RPK dies als angemessen und vertretbar.

3. Anträge der RPK

Laufende Rechnung:

3.1 150 Militär

Konto 150.434 Gebühren, Dienstleistungen CHF 20'000

Antrag: *Erhöhung des Ertragsposten um CHF 100'000 auf neu CHF 120'000*

Begründung: Die Entschädigung des Kantons für das Durchgangsheim der Asylsuchenden wurde nicht budgetiert.

3.2 330 Parkanlagen / Wanderwege

Konto 330.314 Baul. Unterhalt durch Dritte CHF 78'500

Antrag: *Umbuchung der CHF 40'000 für das Parkkonzept in das Konto 330.318.*

Begründung: Da es sich um ein Konzept handelt und somit keine baulichen Massnahmen umgesetzt werden, ist die Position der Kontoart 318 (Dienstleistungen, Honorare) zuzuordnen.

3.3 540 Jugend

Konto 540.301 Löhne Tagesheim CHF 513'000

Antrag: *Umbuchung der Löhne für Aushilfen Chäferhuus über CHF 38'000 in das Konto 540.308*

Begründung: Das Konto 540.301 beinhaltet Löhne für Aushilfen, welche aus Gründen der Transparenz und Kontinuität in die Kontoart 308 (Temporäre Arbeitskräfte) umzubuchen sind.

3.4 700 Wasserversorgung

Konto 700.314 Baul. Unterhalt durch Dritte CHF 221'000

Konto 700.480 Entnahmen aus Spezialfinanz. CHF 235'975

Antrag: *Streichung von CHF 60'000 für einen neuen Frequenzumrichter im Pumpwerk Löli*

Begründung: Aufgrund einer neuen Untersuchung durch einen Fachingenieur hat sich herausgestellt, dass der anfänglich für defekt gehaltene Umrichter doch noch funktionsfähig ist und daher nicht ersetzt werden muss. Somit verringert sich die Entnahme aus Spezialfinanzierung um CHF 60'000.

3.5 900 Ordentliche Steuern nat. Pers.

Konto 900.400 Einkommens-/ Vermögensteuern CHF 24'550'000

Antrag: Senkung des Ertragsposten um CHF 313'480 statt CHF 200'000 auf
neu CHF 24'436'520

Begründung: Fehler bei der Berechnung.

4. Stellungnahme zu den Budgetpostulaten

Bis zum 12. November 2008 waren der RPK keine Budgetpostulate bekannt.

5. Genehmigung des Voranschlags 2009

Die RPK beantragt dem Einwohnerrat, die folgenden Beschlüsse zu fassen:

- 5.1 Der Voranschlag der Laufenden Rechnung für das Jahr 2009 wird mit einem Mehrertrag von CHF 121'207 genehmigt.
- 5.2 Die Investitionsrechnung wird genehmigt. gem. Antrag GR ✓
- 5.3 Die Gemeindesteuersätze für das Jahr 2009 werden wie folgt festgesetzt:
- a) Einkommens- und Vermögensteuer nat. Personen gem. Antrag GR abgeh. ✓
 - b) Ertragssteuer juristischer Personen (unverändert) gem. Antrag GR
 - c) Kapitalsteuer juristischer Personen (unverändert) gem. Antrag GR
- 5.4 Feuerwehropflichtersatz (unverändert) gem. Antrag GR einstimmig
- 5.5 Wasserbezugsgebühren gem. Antrag GR einstimmig
- 5.6 Hauskehricht-, Sperrgut- und Containergebühren (unverändert) gem. Antrag GR einstimmig
- 5.7 Nachtparkgebühren (unverändert) gem. Antrag GR einstimmig & GR-Mehr
- 5.8 Teuerungsausgleich gem. Antrag GR GR-Mehr

6. Prüfung der Gemeinderechnung

Die RPK zieht für die Prüfung der Gemeinderechnung 2008 die Firma ROD Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG, 3322 Schönbühl-Urtenen bei.

Für die Rechnungsprüfungskommission
des Einwohnerrates Pratteln



Philippe Doppler, Präsident